

1. Es beruht die Färbung der Vogeleier lediglich auf der mechanischen Beimischung der am Eierstocke etwas später als das Ei ausgeschiedenen festen Farbstoffteilchen zu dem im Uterus sich absondernden Bildungsmaterial der Eierschale.
2. Die mannigfaltigen Farben werden hervorgerufen durch eine Anzahl bunter und weißer Farbstoffe.
3. Eier ohne Farbstoffe giebt es nicht; die scheinbar ungefärbten enthalten nur weiße Farbstoffe.
4. Sämtliche Farbstoffe werden an den Mißrändern des vom Ei bereits verlassenen Follikelkelsches als Zerfall- und Zersetzungprodukte fester und flüssiger Blutbestandteile in mikroskopisch kleinen amorphen Partikelchen, sphäroidalen Gebilden oder Kristallen in die Tuba des Eileiters hinein ausgeschieden.
5. Die Farbe, Form und relative Anzahl dieser kleinsten Farbstoffteilchen sind abhängig von der Beschaffenheit des Blutes des betreffenden Vogels.
6. Die Einlagerung der Farbstoffe in die verschiedenen Schalenschichten richtet sich nach ihrer früheren oder späteren Ausscheidung am Eierstocke bezw. Ankunft im Uterus.
7. Je nachdem die Farbstoffe fein verteilt oder zusammengeballt bezw. angehäuft im Uterus eintreffen, entsteht eine gleichmäßige oder fleckige Zeichnung des Eies.
8. Die Art der mechanischen Zusammenballung und Anhäufung der den Eileiter hinuntergewanderten kleinsten Farbstoffteilchen unter sich und mit der dort befindlichen Colloidsubstanz ist maßgebend für die im Uterus sich ausbildende verschiedenartige Fleckenzeichnung.

Leipzig, im Juni 1894.

Dr. C. Reh.

### **Programm**

**zur Feier der Enthüllung des Brehm-Schlegel-Denkmales zu Altenburg.**

Sonnabend den 29. Sept. 1894 abends 8 Uhr: Begrüßung der auswärtigen Gäste und gesellige Vereinigung im Speisesaale des „Wettiner Hofes“.

Sonntag den 30. Sept. mittags 12 Uhr: Enthüllungsfeier auf dem „Plateau.“

Ansprache des Herrn Prof. Dr. Billing (Altenburg). Uebernahme des Denkmales seitens der Stadt durch Herrn Oberbürgermeister Oswald. Enthüllung durch Se. Hoheit den Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg.

Darauf im Saale des Plateau-Etablissements Festrede des Herrn Prof. Dr. R. Blasius aus Braunschweig.

Mittags 2 Uhr ebendasselbst: Festmahl.

Abends 8 Uhr: Zwanglose Vereinigung in einem noch zu bestimmenden Lokale der Stadt.

Montag den 1. Oktober: Vormittags 10 Uhr Sitzung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft.

Nachmittags 2 Uhr 30 Min.: Ausflug nach den Wischwißer Teichen.

Der Schriftführer des Komitees, Dr. Koepert in Altenburg, Hohe Straße 42, nimmt Anmeldungen zum Festmahl (à Gedeck 3 M) entgegen und ist gern bereit, für die auswärtigen Teilnehmer Wohnung in hiesigen Hotels zu bestellen.

**Das Komitee zur Errichtung eines Brehm-Schlegel-Denkmales zu Altenburg.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Programm 244](#)